

01.01.16

## Landesstiftung unterstützt mehr als 3300 Schwangere in Not



Foto: dpa

Erfurt (dpa/th) - In Thüringen geht die Zahl der werdenden Mütter mit finanziellen Schwierigkeiten zurück. Die Landesstiftung für Schwangere in Not hat 2015 von Januar bis Ende November 3365 Frauen finanziell unterstützt, wie Geschäftsführer Michael Hoffmeier auf Anfrage sagte. Im Vergleichszeitraum 2014 waren es knapp 200 Frauen mehr. Damit setzt sich laut Hoffmeier der Trend der vergangenen Jahre fort, dass weniger Frauen einen Antrag auf Hilfen stellen. Die Stiftung «HandinHand» mit einem jährlichen Etat von drei Millionen Euro wird von Bund und Land gemeinsam finanziert. Jenseits der Schwangerenilfe unterstützt sie auch einkommensschwache Familien in akuten Notsituationen.

Vergabegrundsätze Schwangerenilfe

(Link: [http://www.thueringer-stiftung-handinhand.de/upload/documents/Downloads/VG\\_SH\\_01062011.pdf](http://www.thueringer-stiftung-handinhand.de/upload/documents/Downloads/VG_SH_01062011.pdf))

dpa-infocom GmbH